



Protokollauszug

aus der
9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 01.04.2015

öffentlich

**Top 7.19 Fortschreibung des Ersten Potsdamer Gesundheitsatlas
15/SVV/0228
geändert beschlossen**

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Von den Antragstellerinnen wird das Datum im 1. Satz des Beschlussvorschlages von „Januar“ auf **November** 2016 modifiziert und um einen Satz mit dem Wortlaut:

„Über die aus dem Gesundheitsatlas 2013 heraus getroffenen Ableitungen und Maßnahmen ist im Januar 2016 zu berichten.“
ergänzt.

Die modifizierte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den im November 2013 veröffentlichten Gesundheitsatlas unter Berücksichtigung der Daten der Schuleingangsuntersuchung für die Schülerinnen und Schüler des Einschulungsjahrgangs 2015 im November 2016 fortzuschreiben.

Wie bei der Veröffentlichung des Berichtes 2013 geplant, sollen die Daten um die Ergebnisse der kinderärztlichen Untersuchung zwischen dem 30. und 42. Lebensmonat, der Schulabgangsuntersuchung sowie der Befunde des Zahnärztlichen Dienstes (ZÄD) ergänzt werden.

Über die aus dem Gesundheitsatlas 2013 heraus getroffenen Ableitungen und Maßnahmen ist im Januar 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**



BESCHLUSS
der 9. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 01.04.2015

Fortschreibung des Ersten Potsdamer Gesundheitsatlas
Vorlage: 15/SVV/0228

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den im November 2013 veröffentlichten Gesundheitsatlas unter Berücksichtigung der Daten der Schuleingangsuntersuchung für die Schülerinnen und Schüler des Einschulungsjahrgangs 2015 im November 2016 fortzuschreiben.

Wie bei der Veröffentlichung des Berichtes 2013 geplant, sollen die Daten um die Ergebnisse der kinderärztlichen Untersuchung zwischen dem 30. und 42. Lebensmonat, der Schulabgangsuntersuchung sowie der Befunde des Zahnärztlichen Dienstes (ZÄD) ergänzt werden.

Über die aus dem Gesundheitsatlas 2013 heraus getroffenen Ableitungen und Maßnahmen ist im Januar 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird 1 Seite beigelegt.

Potsdam, den 10. April 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel